

## **Antrag**

der Abgeordneten Mag. Georg Ecker MA, Dr.<sup>in</sup> Helga Krismer-Huber, Mag.<sup>a</sup> Silvia Moser

betreffend **Kostengünstige Feriencamps, die Freizeit- und Lernaktivitäten zur bestmöglichen Förderung von NÖ Schülerinnen und Schülern, insbesondere zum Nachholen von Lernrückständen aus der Corona-Krise, kombinieren**

Die Sommerferien dienen dazu, den Kindern in der warmen Jahreszeit ausreichend Zeit zur Erholung und auch Urlaubszeit mit der Familie zu ermöglichen. Als Eltern schulpflichtiger Kinder ist es aber nicht immer einfach ein Ferienprogramm über die gesamten 8 Wochen zur Verfügung bzw. auf die Beine zu stellen. Zum einen haben die Eltern nicht solange Anspruch auf Urlaub, da Kinderbetreuung ja auch noch in zahlreichen weiteren Ferienwochen im Jahr gebraucht wird und nicht alle Familienangehörige wie Omas und Opas haben, die einspringen können. Zudem mussten viele Berufstätige aufgrund der Corona-Krise bereits im Frühjahr ihren Urlaub aufbrauchen, was die Betreuungssituation im Sommer weiter verschärft. Zum anderen kosten Feriencamps meist viel Geld und sind für zahlreiche Erziehungsberechtigte nicht leistbar. Die Kosten für Themencamps (Sport-, Erlebniscamps, Lerncamps) belaufen sich auf rund 300 Euro aufwärts.

Viele Kinder brauchen aber zusätzlich zu Spiel, Spaß und Erholung auch Lernunterstützung über die Sommermonate, um sich für das kommende Schuljahr fit zu machen. Dies gilt insbesondere im heurigen Jahr, da aufgrund der Corona-Krise zum Teil erhebliche Lernrückstände aufgebaut wurden. Es braucht gezielte Förderung in den Fächern, in denen Schülerinnen und Schüler im vergangenen Schuljahr Schwächen gezeigt haben. Das schließt auch Deutschkurse für Kinder mit ein, deren Muttersprache eine andere als Deutsch ist und die hier noch Aufholbedarf haben.

Niederösterreichische Schülerinnen und Schüler brauchen ein flächendeckendes Angebot an Feriencamps im Juli und August, in denen sowohl Freizeitaktivitäten wie Naturerlebnisse, altersgerechte kulturelle Ausflüge, Sport aber auch Lernaktivitäten kombiniert werden und die für jedes Kind nach seinen individuellen Bedürfnissen anpassbar sind. Lernen in entspannter Atmosphäre und ein abwechslungsreiches pädagogisch wertvolles Ferienprogramm soll Schulkindern in Niederösterreich kostengünstig ermöglicht werden.

Die aktuelle Förderkulisse seitens des Landes Niederösterreichs für Ferienbetreuung wird dem hier unterbreiteten neuen Modell nicht gerecht. Die Feriencamps werden geblockt für alle schulpflichtigen Kindern angeboten und die Pflichtschulen sind die Basis.

Das Ziel ist, dass die Kinder bei Bedarf sowohl Lerninhalte über den Sommer nachholen bzw. festigen konnten und in der Gemeinschaft einen guten Sommer verbracht haben.

Daher stellen die gefertigten Abgeordneten folgenden

### **Antrag**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, umgehend ein Konzept für ein kostengünstiges, flächendeckendes Angebot an Feriencamps zu erarbeiten. Niederösterreichische Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit erhalten, sowohl Freizeit- als auch Lernaktivitäten kombiniert in Anspruch zu nehmen. Mit einem pädagogisch wertvollen Ferienprogramm ist die bestmögliche Förderung gewährleistet. Die Feriencamps sollen mit regionalen Partnern umgesetzt und so rasch wie möglich um 50 Euro pro Woche angeboten werden können.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem BILDUNGS-AUSSCHUSS zur Vorberatung zuzuweisen.